

## **Statement des Nachbarschaftskreises zur Präsentation des Plans von Investor / CDU / Grünen:**

Die Präsentation der angeblichen Rettung der Villa Ruhnau verschleiert das wahre Ausmaß des Projekts. Hinter den „Neubauten und einer Tiefgarage“, die den „Blick auf die Villa nicht stören“ sollen, verbirgt sich ein Bauvorhaben, das die Anzahl der Wohneinheiten am Bögelsknappen nahezu verdoppelt! 40 Wohneinheiten und 90 Tiefgaragenstellplätze (!) bedeuten die komplette Rodung des gesamten jahrhundertealten Baumbestandes, die gnadenlose Versiegelung von Grünflächen und eine Verdopplung des Verkehrsaufkommens, dem die Infrastruktur und die engen Anliegerstraßen nicht gewachsen sind.

Das Konzept „Teilerhalt des Vorderhauses“ gegen Verkauf des hinteren Grundstücks an den Investor und Erlaubnis zur Massivbebauung mit Luxusimmobilien – das war der Plan, den CDU-Ratsherr Guntmar Kipphardt bereits im Herbst 2019 angestrebt hatte. Nun ist er leicht verändert wieder aufgelegt. Die Einwände, die der Nachbarschaftskreis damals vorgebracht hatte, gelten jedoch weiterhin, siehe auch unsere Online-Petition <https://www.openpetition.de/petition/online/retten-sie-das-geschichtstraechtige-gebaeude-und-die-natur-am-boegelsknappen-in-essen-kettwig>. Auch die Proteste von zahlreichen Umwelt- und Naturschutzorganisationen, von den „Grünen Lungen für Essen“, von NABU, BUND und vielen anderen gegen die Bebauung des hinteren Grundstücks werden komplett ignoriert.

Der Kipphardt-Plan bedeutet nicht Erhalt, sondern Zerstörung des Ensembles aus Architektur und Natur und die Vernichtung von gutem bezahlbarem Wohnraum. Der geplante Teilerhalt der Villa fußt übrigens auf einem höchst fragwürdigen architekturhistorischen Konzept: Das geschichtsträchtige Gebäude würde mit dem Abriss aller Bauelemente seit 1920 des größten Teils seiner Historie beraubt.

Mit dem vom Nachbarschaftskreis geforderten Bebauungsplan wäre eine intelligente Lösung für den Erhalt und die Weiterentwicklung des ortsbildprägenden Ensembles möglich. Das im Schulterchluss von Investor, CDU und Grünen vorgestellte Konzept jedoch dient vor allem der Durchsetzung einer massiven Bebauung mit Luxusimmobilien. Ein hoher Preis für den Erhalt des Restfragments der Villa - mitnichten eine Rettung des Ensembles!